

CREATON FIRSTSYSTEME
SCHÜTZEND, ÄSTHETISCH UND WIRTSCHAFTLICH

**FIRSTANSCHLUSS-
LÜFTERZIEGEL UND**

FIRSTFIX

FRISTANSCHLUSS-LÜFTERZIEGEL



EIN DACH DAS ATMET, LEBT LÄNGER

Einer der wichtigsten Faktoren für die dauerhafte Zuverlässigkeit eines Daches ist seine richtige Be- und Entlüftung, denn bei einer unzureichenden Luftzirkulation kann Feuchtigkeit (z.B. Kondenswasser) zu erheblichen Schädigungen der Unterdachkonstruktion führen. Deshalb ist der von CREATON Firstanschluss-Lüfterziegel die optimale Lösung für einen technisch fachgerechten Firstabschluss. Es hält jeder Witterung, ob Schnee, Schlagregen, Hitze, Kälte und UV-Strahlen, Staub, Schmutz oder Vogeleinflug stand und ist überdies wartungsfrei. Es wird eine Lüftung am First bis zu 230 cm² Lüftungsquerschnitt/m erreicht. Dies ist nach DIN 4108 ausreichend für Sparrenlängen bis zu 23 Metern. Höchste Qualität bedeutet auf lange Sicht auch Kostenersparnis, denn Verschleißerscheinungen und somit zusätzlicher Aufwand durch Überprüfung und Erneuerung treten erst gar nicht auf.

	Vollkeramischer Firstabschluss	Kunststoff	Mörtel
			
Farbbeständig	ja	nein	nein
Farbgleichheit zu Fläche und First	ja	nein	nein
Wartungsfrei	ja	nein	nein
CREATON-Systemgarantie	ja	nein	nein
Homogener Abschluss zwischen Fläche und First	ja	nein	ja
Lüftung bis 230 cm²/m	ja	?	nein
Verbesserter Schutz gegen Regeneintrag	ja	nein	ja

DIE VORTEILE IM ÜBERBLICK

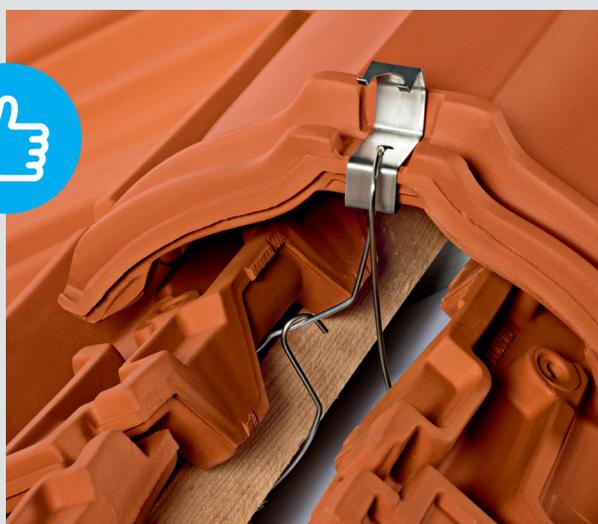
- ✓ **Wartungsfrei, farbstabil und UV-beständig**
- ✓ **Fachgerechte Hinterlüftung des Daches**
- ✓ **Durchgängige Ästhetik: durchgängiger, keramischer Abschluss (Spoiler) beim Übergang vom Flächenziegel zum Firstziegel ohne Einsatz von nichtkeramischen Ersatzmaterialien**
- ✓ **Mit Sicherheit und System fest verankert mit dem First-Befestigungssystem FIRSTFIX**
- ✓ **Hoher Schutz gegen Regeneindringung auch bei sehr flachen Dachneigungen**

**FUNKTIONAL,
NACHHALTIG,
UND OPTISCH
PERFEKT**



Mindestlüftungsquerschnitt

Sparrenlänge	Traufe und Pultabschluss	First und Grat
bis 10 m	mindestens 200 cm ²	mindestens 50 cm ²
über 10 m	≥ 2 % der dazugehörigen Dachfläche	≥ 0,5 % der dazugehörigen Dachfläche



BEFESTIGUNG MIT FIRSTFIX

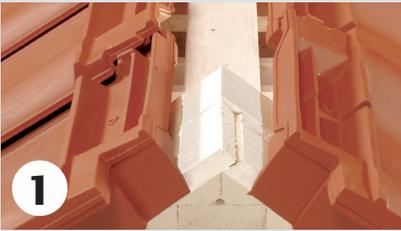


DIE VORTEILE IM ÜBERBLICK

- ✓ Zusammen mit Firstanschluss-Lüfterziegeln sowie Funktionsanfang- und -endscheiben die ideale Komplettlösung für einen keramischen Firstabschluss
- ✓ Patentiertes Befestigungssystem
- ✓ Gut kombiniert: Firstklammerdraht und Firstklammer
- ✓ Sichere und wirtschaftliche Verlegung ohne Werkzeug
- ✓ Universell einsetzbar für Lattungen bis 40 x 60 cm



MONTAGE FIRSTFIX



1 Firstausbildung ohne Firstlatte. Den Lattabstand zum First (LAF) entnehmen Sie bitte den technischen Unterlagen.



2 Zur einfachen Installation des Drahtes wird dieser aufgebogen und in Abständen von ca. 42 cm in die letzte Dachlatte (rechts und links im Wechsel) eingehängt.



3 Leichtes Anheben des Ziegels erleichtert das Einhängen des Drahtes. Alternativ kann der Firstklammerdraht vor dem Auflegen der Firstanschluss-Lüfterziegel eingehängt werden.



4 Der Firstklammerdraht wird nach dem Einhängen in die Lattung geschlossen.



5 Aufstecken der Edelstahl-Firstklammer auf die Verfalzung des Firstziegels.



6 Die Edelstahl-Firstklammer kann beim Montieren durch ihre Passgenauigkeit und Federkraft nicht mehr vom Firstziegel abfallen.



7 Der Firstklammerdraht wird durch den vorgelochten Firstziegel und die aufgesteckte Edelstahl-Firstklammer geführt.



8 Der Draht wird mit der Hand nach oben gezogen (gespannt) und anschließend nach unten abgebogen. Dadurch verkrallt sich der Draht im Führungsschlitz der Firstklammer.



9 Vollkeramischer First mit Firstziegeln und Firstanschluss-Lüfterziegeln.



FIRSTANFANG

1

Bohrung eines 6 mm Lochs durch die keramische Erhebung am Firstziegel für die Befestigung der Funktionsanfang- und -endscheibe.



2

Der Firstziegel wird am Scheitelpunkt im äußeren Drittel für das Aufnehmen des zusätzlichen Firstklammerdrahtes gebohrt (6-mm-Bohrer).



3

Die Scheibe wird mit dem Firstziegel verschraubt. Dabei bohrt sich die Spezialschraube ohne Vorbohren in die Aluminiumplatte der Funktionsanfang- und -endscheibe.



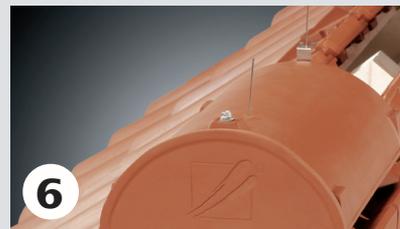
4

Die Funktionsanfang- und -endscheibe wird mit der beiliegenden, selbstschneidenden Edelstahlschraube mit einem Steckschlüssel SW 3/8 Zoll befestigt.



5

Der zusätzliche Firstklammerdraht wird durch den Firstanfänger geführt.



6

Die Edelstahl-Firstklammer wird auf den Firstziegel gesteckt und anschließend der Firstklammerdraht durch den Firstziegel geführt.



7

Dichtscheibe und Klemmkralle werden auf den zusätzlichen Firstklammerdraht gesteckt. Der Draht wird durch Zug gespannt und die Klemmkralle nach unten auf den Firstziegel geführt.



8

Der überstehende Firstklammerdraht wird oberhalb der Klemmkralle mit einer Zange gekürzt.



FIRSTENDE

1

Am Firstende wird ein Passtück eingesetzt.



2

Der Firstziegel wird ca. 30 mm vom äusseren Ende mit einem 6-mm-Bohrer für die Aufnahme der Funktionsanfang- und -endscheibe durchbohrt.



3

Das Passtück wird am Scheitelpunkt im äußeren Drittel für das Aufnehmen des zusätzlichen Firstklammerdrahtes gebohrt (6-mm-Bohrer).



4

Das Montieren der Funktionsanfang- und -endscheibe erfolgt analog der Befestigung am Firstanfang.